

9 - 4 - 29

HARTMUT VON HENTIG

Cuernavaca
oder:
Alternativen zur Schule?



ERNST KLETT VERLAG STUTTGART
KÜSEL-VERLAG MÜNCHEN

INHALT

Vorwort	9
I. Cuernavaca	13
Fünf Voraussetzungen für das Denken von Alternativen	16
Ein Anreger: Ivan Illich	16
Eine entinstitutionalisierte Institution: CIDOC	17
Ein entlastetes Publikum: Amerikanische dropouts	19
Eine andere Umwelt: Mexiko	22
Ein zweideutiges Modell: die katholische Kirche	25
II. Die Reform verschlingt ihre Kinder	28
Drei Wellen der Kritik und ihr Scheitern	
Die Schule reproduziert die Ungerechtigkeit der Gesellschaft	29
Die Schule ist „ineffizient“	30
Die Schule muß verantwortlich werden	35
III. Widersprüche des Systems	42
Vier erziehungswidrige Erscheinungen	
Das Pädagogisierungssyndrom: custodial system / cooling-out function / total institution / indoctrination, counselling, therapy / hidden curriculum	42
Unpolitische Bildung in politischer Funktion	44
Schule als „Zauberberg“	48
Input versus Output	49
IV. Mögliche Alternativen	52
Acht Prototypen und einige Beispiele	
Kibbutz-Erziehung	53
Die Schülerschule (Barbiana)	55
Free Schools	56
Politische Erwachsenenbildung (P. Freire, China, M. Mead)	62
Bildungsgutscheine (voucher), Leihfonds (Chr. Jendks)	65
Entschulung der Gesellschaft (I. Illich, E. Reimer)	
Abschaffung des Lehrmonopols der Schule	70
Abschaffung der Schulpflicht	75
Abschaffung verbindlicher Lehrpläne	77
Abschaffung des lehrerorientierten Lernens	84
Abschaffung der Schul-Kindheit	93
Die syndikalistische Kleinschule	95
Entschulung der Schule	101
	105

V. Die Grenzen der Lerngesellschaft	117
Fünf Aperçus	
Die Verheißung und der Boom des Lernens	117
Die mögliche Verhinderung von Zukunft	121
Zwei unterschiedliche Lernbegriffe	122
Jemandem helfen und jemanden machen	124
Vier Etappen in der Geschichte der Pädagogik	126
VI. Epilog	133
Anhang: Bibliographie	136